

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100



1932, Zl. 19.559, heraus und mit Beginn des Schuljahres 1932/33 in der Vorbereitungsklasse beginnend zur Einführung. — 1929 wurde mit behördlicher Genehmigung (L.-Sch.-R.-Erl. vom 1. Juli 1929, Zl. 1772) ein hauswirtschaftlicher Fortbildungskurs für Schülerinnen vom 14. bis zum 16. Lebensjahre an die Hauptschule angeschlossen. — Die Schulen für Musik, für Fremdsprachen, für Maschinschreiben und Kurzschrift erhielten die behördliche Genehmigung mit L.-Sch.-R.-Erl. vom 18. April 1933, Zl. 304.

Die 1926 als Reform-Realgymnasium gegründete Mädchen-Mittelschule wurde bereits 1927 in ein Realgymnasium, Form C, umgestaltet. — 1928/29 ergab sich eine Veränderung in der Leitung, die Herr Studienrat Professor Fridolin Schmid übernahm. Durch die Ernennung zum Landesschulinspektor für das oberösterreichische Volksschulwesen im August 1933 verlor das Realgymnasium seinen hochgeschätzten Herrn Direktor. In Herrn Professor Dr. Josef Haimerl fand die Anstalt einen tüchtigen Nachfolger. — Gegenwärtig steht das Realgymnasium vor der Umgestaltung in ein Oberlyzeum, beginnend mit der 1. Klasse. In den bereits bestehenden Klassen (2.—8. Klasse) wird der Unterricht nach den Lehrplänen vom 1. Juni 1928, B.-G.-Bl. Nr. 138, fortgeführt. (Verordnung des Bundesministers für Unterricht vom 18. Mai 1934.)

Wie sich das Leben in Schule und Haus im Laufe eines Schuljahres gestaltet, mögen die folgenden Schulnachrichten für 1933/34 zeigen.

## II. Schulnachrichten.

### Aus der Jahresgeschichte.

Das Schuljahr 1933/34 wurde am Samstag, 16. September, eröffnet. Um 8 Uhr früh war Bittgottesdienst im Neuen Dom. Hierauf erhielten die Schülerinnen in den Klassen die nötigen Weisungen. Montag, 18. September, 8 Uhr, begann der regelmäßige Unterricht.

Am 21. und 27. September fanden die Eröffnungskonferenzen statt.

Am 27. September um 8¼ Uhr wohnten die Schülerinnen in der Klosterkirche dem Trauergottesdienst für den am 9. Juli 1933 verstorbenen Herrn Landesschulinspektor Hofrat Dr. Franz Hofer bei.

Am 28. September war Wandertag für alle Mittelschulklassen. Die 8. Klasse besuchte mit einer Menge von Gaben, die sie in den Ferien gesammelt hatte, die armen Kinder in der Stadtrandsiedlung Wegscheid. Dort lernten die Schülerinnen nicht nur viel Armut und Elend, sondern auch die Freude des Wohltuns kennen. Hochwürden Herr Pfarrer Dr. Josef Hollnsteiner dankte den

Schü  
das  
„Tür  
länd  
ligen  
liche  
alko  
linge  
geha  
Dr.  
druc  
liebe  
nen  
Mess  
Frau  
wirk  
nur  
Schü  
kind  
alle  
und  
den  
wär  
insp  
gion  
Ver  
unse  
Schü  
Nam  
Dire  
Sche  
der  
ihre  
mati  
stan  
Ovat  
derg  
ein  
ansc